

1 Was ist der Landschaftspflege Verband?

Zusammenschluss aus drei gesellschaftlichen Gruppen:

Naturschutz:

Vertreter -> Alex Klose (LBV), Erwin Eder (Bezirksfischereiverein, Jagdschutz - und Jägervereinigung)

Landwirtschaft:

Vertreter -> Herr Dempfle (Bund deutscher Milchviehbauern), Wilfried Lechler (Bauernverband)

Politik:

Vertreter -> Günter Först (Bgm. Igling)

um ein seit 2009 im Bundesnaturschutzgesetz § 3 verankertes Umsetzungsorgan zu erhalten. Durch den LPV sollen Landwirtinnen und Landwirte, Naturschützer sowie Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker gemeinsam naturnahe Landschaftsräume erhalten oder neu schaffen. Landschaftspflegeverbände sind regional gut vernetzt und arbeiten mit Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Landbewirtschaftenden auf freiwilliger Basis zusammen.

2 Kontakt

Andreas Schützeberg

Justus-von-Liebig-Str. 3
86899 Landsberg am Lech

Tel.: +49 8191 1291653

E-Mail: a.schuetzeberg@lpv-ll.de

3 Welche Flächen werden gesucht?

- Ab ca. 100m², viele kleine Flächen werden in den Anträgen zusammengefasst, um Fördermittelmindestgrenzen zu erreichen. Dadurch können viel mehr Flächen aufgenommen werden als bei Einzelbeantragung.
- Außerorts oder Ortsrandlage
- Ausgleichsflächen

- Brachflächen
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen die mindestens 5 Jahre aus der Bewirtschaftung genommen werden können und das Potenzial für extensive Pflege besitzen.
- Keine Gewässerflächen
- Gewässerränder in größerem Umfang, wiedervernässbare Moorflächen
- Offenland: Wiesen, Trockenrasen und Rohbodenflächen.
- Gehölzsäume, Hecken, Streuobstwiesen oder Felder die sich dafür eignen
- Flächen unter Versorgungstrassen (Strom)
- Auch gesucht werden sogenannte Spenderflächen, aus denen Material mittels Mahd oder Sammlung entnommen werden kann, um schlechtere Flächen mit Samen zu beimpfen.

4

Wie kann am besten gemeldet werden?

- Standort mittels Handy bestimmen. Entweder GPS Daten in Google Maps speichern (Standortsuche aktivieren in Einstellungen, ist meist ein umgekehrter Tropfen mit Loch) oder
- Bildschirmfoto vom aktuellen Standort speichern
- Oder Standort auf einer Karte einzeichnen und Fläche mittels Fotos dokumentieren
- Daten direkt an Andi Schützeberg schicken
- Grundstücksbesitzer muss nicht gefragt werden -> erledigt Herr Schützeberg außer der Besitzer ist schon bekannt, dann natürlich gerne

5

Welche Vorteile bietet es die Flächen an den LPV zu melden? – Zielstellung?

- Aufbau eines Biotopnetzes
- Ausgleichsflächen werden so erfasst und vor ‚Mehrfachverwendung‘ bewahrt sowie der Zustand dokumentiert
- Auch kleine Flächen können erfasst werden
- Fachkundige Pflege mit Spezialequipment (Moorpflege, Mähaufsätze, etc., für Landwirte oft nicht finanziell machbar)
- Geschulte Mitarbeiter (Obstbaumschnitt, erkennen von geschützten Arten, Pflegeanpassung etc.)
- Abschöpfen von Fördergeldern durch Zusammenlegung von Beantragungen und Nachweis von Qualifikationen
- Versiert im Beantragungsdschungel, gut vernetzt
- Übertragung von Pflegeerkennnissen auf neue Flächen
- Da landwirtschaftlicher Betrieb, andere Fördermöglichkeiten als Privatpersonen oder Gemeinden, vereinfachte Vergabeverfahren
- Monitoring kann auch finanziert werden
- Gemeinden müssen Bauhof nicht extra schulen lassen wenn Flächen extern gepflegt werden, keine Spezialgeräte anschaffen
- Koordinierung von speziellen Pflegemaßnahmen wie Schafbeweidung möglich
- Koordinierung der Verwertung von anfallendem Grüngut und Ernte der Streuobstflächen

6

Meldung von Flächen bis Ende Mai/Anfang Juni sinnvoll.